

Sozialpsychiatrie

Zentrum für Weiterbildung

Das Zentrum für Weiterbildung der Fachhochschule Erfurt versteht sich als umfassendes Dienstleistungszentrum im Bereich wissenschaftlicher Weiterbildung. Wir bieten wissenschaftliche, berufs begleitende Weiterbildung, maßgeschneidert für Personen aus der beruflichen Praxis und professionelle Organisation auf hohem Niveau durch unser Team aus kompetenten Referenten.

Der weiterbildende Studienkurs Sozialpsychiatrie wird gemeinsam mit der Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften der Fachhochschule Erfurt sowie in Kooperation mit der Paritätischen Akademie Thüringen (parisat) angeboten.

Die Paritätische Akademie Thüringen

Die Paritätische Akademie bündelt die Bildungs- und Beratungsangebote der paritätischen Unternehmen und Mitgliedsorganisationen. Unter ihrem Dach werden das Wissen und die Erfahrung des Paritätischen Thüringen, des Paritätischen Bildungswerkes, von parisat und dem Arbeitgeberverband PATT zusammengeführt.

Unsere Fort- und Weiterbildungspalette umfasst Fachseminare, Work-shops, Trainings, Studien- und Zertifikatskurse für alle Bereiche sozialwirtschaftlicher Unternehmungen.

SOZIALPSYCHIATRIE

VERANSTALTER

Das Zentrum für Weiterbildung der Fachhochschule Erfurt bietet an der Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften in Kooperation mit der Paritätischen Akademie Thüringen (parisat) den Studienkurs Sozialpsychiatrie an.

Der Studienkurs umfasst 720 Unterrichtsstunden und wird über 3 Semester angeboten.

Leitung: Dirk Bennewitz, Prof. Dr. Karl-Heinz Stange

EINLEITUNG

Die psychiatrische Versorgungslandschaft befindet sich mitten in einem rasanten Veränderungsprozess. Sowohl für Menschen mit Psychiatrieerfahrung und deren Angehörige, als auch für psychiatrisch Tätige ergeben sich viele neue Möglichkeiten, aber auch neue Stolpersteine.

Ein wesentlicher Orientierungspunkt für eine zeitgemäße psychiatrische Versorgung ist die UN-Behindertenrechtskonvention mit dem Leitgedanken der Inklusion. Im Studienkurs versuchen wir zwei wesentliche Aspekte aus der Konvention aufzugreifen. Zum einen die Stärkung der Selbstbestimmungsrechte der Menschen mit Psychiatrieerfahrung und zum anderen den Auftrag der Deinstitutionalisierung mit dem Paradigmenwechsel von der einrichtungsbezogenen- hin zur personenbezogenen Erbringung psychiatrischer und psychosozialer Leistungen.

Im Zentrum des Studienkurses steht die Vermittlung einer sozialpsychiatrischen Grundhaltung mit den Stichworten Recovery und Empowerment als Querschnittsthema.

Weiterhin schauen wir auf die anstehenden Veränderungen in der psychiatrischen und psychosozialen Versorgungslandschaft. Ein

Trend, sowohl im Kontext von Begleitung, als auch von Behandlung ist die zunehmende Ambulantisierung und eine damit einhergehende Rückbesinnung auf Themen wie soziale Netzwerke und sozialräumliche Unterstützungsstrukturen.

Weiterhin schauen wir im Bereich der gemeindepsychiatrischen Dienste und Einrichtungen nach den Auswirkungen des Bundesteilhabegesetzes, die eine teilweise grundlegende Neuausrichtung der Einrichtungen und Dienste ermöglicht.

Der Studienkurs Sozialpsychiatrie hat in seiner Neuauflage 2021 sowohl die Kursinhalte, als auch die Dozent*innen um die Perspektive von psychiatriee erfahrenen Menschen erweitert.

Er ist eine sozial- und gemeindepsychiatrische Zusatzqualifikation, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den verschiedenen Einrichtungen, Diensten und Angeboten für Menschen mit psychischen Störungen auf anstehende Veränderungen vorbereiten will.

Er bietet die Möglichkeit, berufliche Kompetenzen und Handlungsmöglichkeiten weiterzuentwickeln. Das betrifft insbesondere die Veränderung des traditionellen Rollenverständnisses des Helfenden und des Hilfesuchenden sowie vom Behandler zum Verhandler. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse, Leitlinien, Arbeitsformen und die veränderten Rahmenbedingungen werden in die Weiterbildung direkt einfließen.

ZIELE

Der Studienkurs vermittelt Ihnen praxisnahe und an Ihrem Arbeitsalltag orientierte Themen, die mit theoretischen Hintergrundinformationen angereichert werden. Das geschieht in einem Mix aus Präsenz- und Selbstlernphasen sowie einem Praktikum bzw. Praxisprojekt. Die Lernplattform Moodle* stellt ein wesentliches Arbeitsmedium im Rahmen der Selbstlernphasen dar. Durch die Kombination der Lehrformen erschließen Sie neues Wissen auf verschiedenen Wegen.

Der Studienkurs zielt darauf ab, dass

- Sie neben der Wissensvermittlung angeregt werden, Ihr berufliches Feld und Ihre eigene berufliche Rolle zu reflektieren und Handlungsmechanismen kritisch zu hinterfragen.
- Sie in Gruppenarbeit praktische Übungen und anwendungsorientierte Problemlösungsstrategien erarbeiten.
- Sie im Rahmen des Praxisprojektes bzw. des Praktikums zielgerichtet Veränderungen und kreative Lösungsvorschläge erarbeiten.
- Sie die Möglichkeit haben, Ihr Lerntempo vor allem in den Selbstlernphasen selbst zu gestalten.
- Sie sich aktiv mit Ihren praktischen Erfahrungen und auch Problemen in den Kurs einbringen können und Antworten auf diese Probleme erhalten.

* Für die Nutzung der Lernplattform brauchen Sie keine spezifischen PC-Kenntnisse. Wir machen Sie intensiv mit den Nutzungsmöglichkeiten der Plattform vertraut. Wichtig ist ein PC, der Ihnen für die Dauer der Weiterbildung den Zugang ins Internet ermöglicht. Sie müssen mit ca. 8 Stunden Selbstlernzeit pro Woche rechnen und benötigen dafür störungsfreie Arbeitsmöglichkeiten. Sie sparen damit Zeit, aber auch Reise- und Übernachtungskosten.

Wenn Sie die fachlichen Voraussetzungen zur Führung der Berufsbezeichnung „Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmann (nach dem PflB-RefG)“, "Gesundheits- und Krankenpfleger*in (nach dem KrPflG)", "Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*in (nach dem KrPflG oder nach dem PflBRefG)" oder "Altenpfleger*in (nach dem Altenpflegegesetz vom 25.08.2003 oder nach dem PflBRefG" oder Altenpfleger*in mit einer dreijährigen Ausbildung nach Landesrecht entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen in der jeweils gültigen Fassung besitzen, qualifiziert der erfolgreiche Abschluss des Studienkurses Sozialpsychiatrie zur Tätigkeit als Fachkraft in einem ambulanten psychiatrischen Fachkrankenpflagedienst. Bitte sprechen Sie uns hierzu an.

AUFBAU DES STUDIENKURSES

In den Präsenzphasen (212 UStd) stehen Ihnen kompetente Referent*innen aus Wissenschaft und Praxis zur Bearbeitung der Themen zur Verfügung. Die Präsenzphasen finden in den Räumen der Fachhochschule Erfurt bzw. der Paritätischen Akademie Thüringen (Neudietendorf) statt.

Die Selbstlernphasen (328 UStd) organisieren Sie sich mit professioneller Anleitung durch die Referent*innen entsprechend Ihres

persönlichen Zeitbudgets. Sie bearbeiten die vorgegebenen Themen und erweitern so Ihr Wissen in Ihrem Tempo. Von Zeit zu Zeit nehmen Sie an Foren via Internet teil, die im Kontakt mit den Referent*innen sowie den anderen Teilnehmer*innen Austausch und die Klärung von Fragen sichern.

Zum Absolvieren der Praxisanteile (Praxisphase/-projekt: 180 UStd) wählen Sie eigenverantwortlich und in Abstimmung mit der Kursleitung die für Sie günstigste Variante. Dabei können Sie zwischen einem klassischen Praktikum und einem Praxisprojekt in Ihrem Arbeitsfeld wählen und erarbeiten sich anhand konkreter Aufgabenstellungen praxisnahe Erkenntnisse. Die Ergebnisse Ihrer Arbeit werden in der Praxis- bzw. Projektarbeit fixiert. Diese sind Grundlage für das Abschlusskolloquium. Im Rahmen des Moduls der Praxisbegleitung werden Sie bei Ihrer Praxisphase sowie der Erstellung der Abschlussarbeit begleitet.

LEHRINHALTE

Modul 1:

Einführung, Versorgungsstrukturen in der Gemeinde

Dirk Bennewitz, Prof. Dr. Karl-Heinz Stange

Modulinhalte:

- Kennenlernen der Teilnehmenden
- Einführung in die Lernplattform
- Vorstellung der eigenen Einrichtung
- Überblick über das psychiatrische Versorgungssystem
- Personenzentrierte Leistungen als Grundlage für die Arbeit
- Kooperationsstrukturen der Leistungserbringer in den Versorgungsregionen
- Steuerungsmöglichkeiten durch die Kommune

Lehrmethoden:

Vortrag, Plenum, Kleingruppen, Internetrecherche, Rollenspiele, Praxisbeispiele, Exkursion

Modul 2:

Personenzentrierte Hilfeplanung

Dirk Bennewitz

Modulinhalte:

- Gesetzliche Rahmenbedingungen
- Menschenbild und Grundhaltung
- Instrumente und Methoden personenzentrierter Hilfeplanung am Beispiel der Integrierten Teilhabeplanung (ITP)
- Kurzeinführung ICF
- Methodisches Handwerkszeug zum Finden und Vereinbaren von Zielen (z.B. Teilhabekiste)
- Aktuelle Entwicklung in Thüringen

Lehrmethoden:

Vortrag, Plenum, Kleingruppen, Rollenspiel, Fallbearbeitung, Internetrecherche, Qualitäts-Check „Personenzentrierter Hilfeplan“

Modul 3:

Psychiatrie in der Gesellschaft

Prof. Dr. Karl-Heinz Stange

Modulinhalte:

- Geschichte der Psychiatrie
- Stigmatisierung, Ausgrenzung, Akzeptanz
- Krankheitstheorien und -ursachen
- Probleme und Perspektiven der psychiatrischen Versorgung

Lehrmethoden:

Kombination aus Vorlesungs- und Übungsteilen, Praxisbeispiele, Plenum

Modul 4:

Psychische Störungen und Möglichkeiten der Behandlung

Ulrike Roettig, Prof. Dr. Karl-Heinz Stange, Betroffene

Modulinhalte:

- Klassifikationssysteme
- Krankheitsbilder und Symptome
- Störungsspezifische Beziehungsgestaltung und Gesprächsführung

- Therapie- und Behandlungsmöglichkeiten
- Umgang mit traumatisierten Menschen
- Psychopharmaka
- Krisenintervention
- Umgang mit Suizidalität

Lehrmethoden:

Vortrag, Gruppen- und Fallarbeit, Internetrecherche

Modul 5: Sozialpsychiatrische Grundhaltung

Dirk Bennewitz, Betroffene, Angehörige

Modulinhalte:

- Selbstbestimmung und Empowerment
- Recovery
- Dialog und Psychoseseinare
- Geschichte des Dialoges
- Perspektive von Angehörigen und Angehörigenselbsthilfe(incl. Kinder psychisch kranker Eltern)

Lehrmethoden:

Vortrag, Fallbeispiele, Rollenspiele, Diskussionsforum auf der Lernplattform

Modul 6:

Gemeindepsychiatrische Versorgung und rechtliche Betreuung

Dr. Thomas Auerbach

Modulinhalte:

- Betreuungsrecht
- Aufgaben der gesetzlichen Betreuung
- Abgrenzung von Zuständigkeiten
- Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuungsverfügung
- Zwangsmaßnahmen

Lehrmethoden:

Vortrag, Fallbeispiele, Plenum, Gruppenarbeit

Modul 7:

Menschen mit psychischen Störungen im Kontext Recht

Dr. Thomas Auerbach

Modulinhalte:

- Aufbau des SGB
- Das Recht von Menschen mit Behinderung im SGB IX, SGB II
- UN-Behindertenrechtskonvention
- PSG II und PSG III
- PsychKG (Gesetz zur Hilfe und Unterbringung für Menschen mit psychischen Erkrankungen)
- Heimgesetze der Länder, Schweigepflicht und Vertrauensschutz, Haftung, Aufsichtspflicht

Lehrmethoden:

Vortrag, Diskussion, eigenständige Bearbeitung von Fallbeispielen

Modul 8:

Psychiatrische Pflege, Gerontopsychiatrie

Jürgen Fuchs, Wolfgang Kiehne, Torsten Kilian

Modulinhalte:

- Ambulante psychiatrische Hauskrankenpflege
- Psychiatrische Pflege im klinischen Alltag
- Gerontopsychiatrie

Lehrmethoden:

Vortrag, Fallbeispiele, Diskussionsforum auf der Lernplattform

Modul 9:

Kreative Methoden in der Psychiatrie

Tilo Fiegler

Modulinhalte:

- Erlebnispädagogik in der Psychiatrie
- weitere kreative methodische Ansätze, z.B. Naturpädagogik, Kunstprojekte

Lehrmethoden:

Vortrag, Gruppenarbeit, Erprobung und Erleben

Modul 10:
Praxisbegleitung
NN

Modulinhalte:

- Hilfestellungen bei der Themenfindung und Erstellung einer Abschlussarbeit
- Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
- Zeit- und Selbstmanagement

Lehrmethoden:

Vortrag, Plenum, Gruppenarbeit, Reflexion

Modul 11:
Praxis-/ Projektarbeit, Abschlusskolloquium
Dirk Bennewitz, Prof. Dr. Karl-Heinz Stange

Dieses Modul umfasst die Erstellung einer Praxis- bzw. Projektarbeit, welche sich aus dem Praktikum bzw. Praxisprojekt ergibt. Diese Abschlussarbeit gilt es, am Ende des weiterbildenden Studienkurses in einem Kolloquium zu verteidigen.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Adressaten:

1. Interessierte Fachkräfte mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung im sozialen, therapeutischen oder pflegerischen Bereich (mit mindestens einjähriger beruflicher Tätigkeit) oder
2. Interessierte Fachkräfte mit einem adäquaten Studienabschluss (mit mindestens einjähriger beruflicher Tätigkeit).

Beide Zielgruppen haben folgende Nachweise zu erbringen:

- die formlose Erklärung des Arbeitgebers, die Teilnahme an der Weiterbildung zu ermöglichen und evtl. Hospitationen in der Einrichtung zu gestatten,
- eine formlose Erklärung der Einrichtung, inwieweit im Rahmen der Weiterbildung Praktikumsplätze zur Verfügung gestellt werden können sowie
- eine formlose Erklärung, dass Sie einen PC mit Internet-Zugang für die Dauer der Weiterbildung nutzen können.

ABSCHLUSS UND ZERTIFIKAT

Die Weiterbildung schließt mit einem qualifizierten Zertifikat der Fachhochschule Erfurt und der Paritätischen Akademie Thüringen ab, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- regelmäßige Teilnahme an den Präsenztagen (Fehlzeiten von nicht mehr als 20% der Stundenzahl),
- regelmäßige Teilnahme an der Selbstlernphase sowie die Erarbeitung der Aufgabenstellung in diesen Phasen (Aufgabenbearbeitung von mindestens 80%),
- Abfassung einer schriftlichen Projekt-/Praxisarbeit, die eine aktuelle und praxisrelevante Fragestellung aus dem sozialpsychiatrischen Bereich behandelt, die mindestens mit der Note "ausreichend" bewertet sein muss,
- ein formloses Bestätigungsschreiben über die Erbringung der erforderlichen Stundenanzahl im Praktikum bzw. Praxisprojekt und
- Teilnahme am Abschlusskolloquium, das mindestens mit der Note "ausreichend" bewertet sein muss.

STUDIENORGANISATION

Der Studienkurs umfasst 720 Unterrichtsstunden und wird berufsbe-
gleitend über 3 Semester absolviert.

Die Lehrveranstaltungen werden in Form von Studientagen durchge-
führt, die in 1- bis 4-Tagesblöcken (ganztägig) stattfinden. Die Selbst-
lernphasen gliedern sich in die jeweiligen Module ein.

FORTBILDUNGSORT

Die Seminare finden in der Regel in den Räumen der Fachhochschu-
le Erfurt sowie im Haus der Parität in Neudietendorf statt. Der genaue
Veranstaltungsort wird rechtzeitig bekannt gegeben.

KOSTEN UND ANMELDUNG

Gesamtgebühren der Weiterbildung: 3.980,00 Euro

Die Gebühren können in 3 Raten beglichen werden: 1.327,00 Euro
zum 20. Juni 2021, 1.327,00 Euro zum 20. Dezember 2021 sowie
1.326,00 Euro zum 20. Juni 2021. Weitere Zahlweisen können vor
Beginn der Veranstaltung über das Zentrum für Weiterbildung verein-
bart werden. Für kleinere Raten als die o. g. ist pro Rate eine zusätz-
liche Bearbeitungs-/ Verwaltungsgebühr zu zahlen.

In den Studienkursgebühren sind Lehrmaterialien, die Nutzung der
Lernplattform und die Prüfungsgebühr enthalten. Die Kosten für die
Nutzung des Internets sind nicht in den Kursgebühren enthalten.
Eventuell notwendige Ausgaben für die Anreise, die Übernachtung
und das Mittagessen während der Präsenztage sind durch die Teil-
nehmenden zu tragen.

Die Anmeldung erfolgt schriftlich mit:

- dem beiliegenden Anmeldeformular,
- der Kopie des höchsten Bildungsabschlusses,
- einem formlosen Lebenslauf mit Angaben über den beruflichen
Werdegang und
- einem formlosen Bewerbungsschreiben (Darlegung der theoretischen
Fachkompetenz und praktischen Berufserfahrung für das
Zulassungsverfahren) sowie
- den auf Seite 8 aufgeführten Nachweisen von Arbeitgeber und
Bewerber*in

Nach erfolgter Auswahl der Teilnehmenden erhalten Sie einen Zulassungsbescheid zum Studienkurs.

Stornoregelung: bis zum 11. Juni 2021 kostenfrei
Weitere Informationen sind dem Anmeldeformular sowie dem Zulassungsantrag zu entnehmen.

Der Studienkurs ist nach dem Thüringer Bildungsfreistellungsgesetz als Bildungsveranstaltung anerkannt.

BEGINN

Beginn des Studienkurses: 11. Juni 2021
Bewerbungsschluss: 11. Mai 2021

TERMINE (Änderungen vorbehalten)

11./12. Juni 2021	Einführung, M 1
15./16. Juli 2021	M 1
14./15. Oktober 2021	M 9, M 3
08.-10. Dezember 2021	M 10, M 2
Termin folgt	M 4
Termin folgt	M7, M 5
Termin folgt	M 7, M 10
Termin folgt	M 6
Termin folgt	M 9, M 8
Termin folgt	M 4, M 5
Termin folgt	Abschlusskolloquium

LITERATUR

Im Rahmen des Studienkurses wird die Bearbeitung von Pflichtliteratur erwartet. Material wird teilweise zur Verfügung gestellt, und es werden weiterführende Literaturhinweise gegeben.
Für die Erstellung der Praxis- bzw. Projektarbeit wird eine Einweisung in das wissenschaftliche Arbeiten angeboten.

DOZENT*INNEN (Änderungen vorbehalten)

Kursleitung:

BENNEWITZ, DIRK, Diplom-Sozialpädagoge (FH) und M.A. Sozialmanagement, freiberuflich tätig in den Arbeitsfeldern Beratung, Fortbildung und Coaching

STANGE, KARL-HEINZ, Prof. Dr., Professor mit Schwerpunkt Rehabilitation an der Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften, FH Erfurt

Dozent*innen:

AUERBACH, THOMAS, Dr. jur., Dipl.-Jurist

FIEGLER, TILO, Diplom-Pädagoge, Diplom-Sozialpädagoge, Mitarbeiter an der Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften, Fachhochschule Erfurt

FUCHS, JÜRGEN, Pflege- und Gesundheitsberater, zertifizierter Kinästhetiktrainer (DG Kinästhetik) und Erwachsenenbildner

KIEHNE, WOLFGANG, Pflegedienstleitung/Bereichsleiter der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

KILIAN, THORSTEN, Pflegedienstleiter Ambulant Psychiatrische Pflege

ROETTIG, ULRIKE, Chefärztin der Tagesklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Helios Klinikum Gotha

KONTAKTE

Anmeldung und Informationen zu organisatorischen Fragen:

Fachhochschule Erfurt

Zentrum für Weiterbildung

Mandy Kluge

Altonaer Str. 25 | 99085 Erfurt

Postfach 450155 | 99051 Erfurt

Telefon: 0361 6700-622

Fax: 0361 6700-621

E-Mail: mandy.kluge@fh-erfurt.de

Informationen zum Kursinhalt erhalten Sie von:

parisat – Gesellschaft für Paritätische Soziale Arbeit in Thüringen mbH - Paritätische Akademie Thüringen

Kathrin Salberg

OT Neudietendorf

Bergstr. 11

99192 Nesse-Apfelstädt

Telefon: 036202 26-153

Fax: 036202 26-234

E-Mail: ksalberg@parisat.de

Weitere Informationen auch unter

www.fh-erfurt.de/weiterbildung

www.parityaetische-akademie-thueringen.de.

Die Teilnehmerzahl an dieser Veranstaltung ist auf **20** begrenzt.

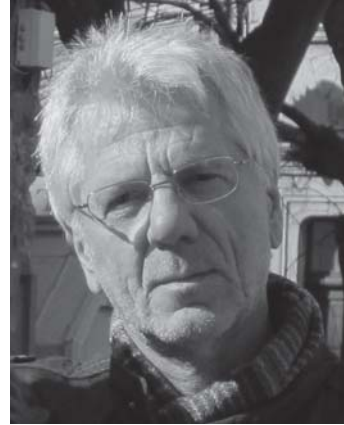
Die Auswahl erfolgt nach einer Bewertung der Fachkenntnisse, Berufserfahrung und der Note des höchsten Bildungsabschlusses.

Wir freuen uns, wenn unser Weiterbildungsangebot Ihr Interesse findet und laden Sie zu einer Teilnahme recht herzlich ein.

"Wir müssen unser ganzes Leben um unser Selbstverständnis ringen. Dabei können wir zweifeln, verzweifeln oder uns gar verlieren. Es ist ein Glück und Trost, wenn wir dann verständnisvolle und qualifizierte Begleiter/-innen finden."

Prof. Dr. Karl-Heinz Stange

*wissenschaftlicher Studienkursleiter,
Professor für Rehabilitation an der Fakultät
Angewandte Sozialwissenschaften der
Fachhochschule Erfurt*



"Seit vielen Jahren schon bin ich in sozialpsychiatrischen Kontexten tätig und noch immer macht mir die Arbeit Spaß. Kein Arbeitsfeld bietet so viele spannende Erlebnisse und inspirierende Begegnungen. Ich freue mich auf einen anregenden Austausch mit Ihnen im Studienkurs Sozialpsychiatrie."

Dirk Bennewitz

*Studienkursleitung, Diplom-Sozialpädagoge (FH) und
M.A. Sozialmanagement, freiberuflich tätig in den
Arbeitsfeldern Beratung, Fortbildung und Coaching*



Kontaktadressen:

**Fachhochschule Erfurt
Zentrum für Weiterbildung**

Altonaer Str. 25 | 99085 Erfurt
Postfach 450155 | 99051 Erfurt

Telefon: 0361 6700-622
Fax: 0361 6700-621

Internet: www.fh-erfurt.de/weiterbildung
E-Mail: weiterbildung@fh-erfurt.de

**parisat – Gesellschaft für Paritätische
Soziale Arbeit in Thüringen mbH
Paritätische Akademie Thüringen**
Kathrin Salberg

Bergstr. 11
99192 Neudietendorf

Telefon: 036202 26-153
Fax: 036202 26-234

Internet: www.paritaetische-akademie-thueringen.de
E-Mail: ksalberg@parisat.de